

Leitfaden für Autoren

Vielen Dank für Ihr Interesse an einer Veröffentlichung in unseren Zeitschriften Bankfachklasse, Bankmagazin und Versicherungsmagazin! Wir freuen uns auf Ihre Themenideen und bitten Sie, dabei unseren **Leitfaden für Autoren** zu beachten. Er soll Ihnen zunächst bei der Skizzierung Ihrer Artikelidee ebenso helfen wie später beim Verfassen des Beitrags.

Hinweise zum Ablauf

Nach der Einreichung Ihrer Themenidee per stichpunktartigem Exposé beziehungsweise Ihres Fachbeitrags prüft unsere Redaktion eine Veröffentlichung und gibt Ihnen Rückmeldung.

Bitte beachten Sie, dass für die Bankfachklasse, das Bankmagazin und das Versicherungsmagazin ausschließlich exklusiv verfasste Texte für eine Veröffentlichung infrage kommen!

Im Fall einer Veröffentlichung erhalten Sie ein Briefing mit Rahmendaten, zum Beispiel dem geplanten Umfang des Beitrags. Nachdem Sie den Beitrag verfasst beziehungsweise überarbeitet sowie das Manuskript an die Redaktion geschickt haben, erfolgt die redaktionelle Verarbeitung des Artikels. Bevor der Beitrag in Druck geht, erhalten Sie einen Abzug zur Freigabe und gegebenenfalls Korrektur sowie eine Einverständniserklärung zur Unterschrift. Ist der Beitrag erschienen, erhalten Sie zwei Belegexemplare der Ausgabe per Post.

Zielgruppen

Bankfachklasse

Die Bankfachklasse dient angehenden Bankkaufleuten zur Prüfungsvorbereitung und Karriereplanung. Zudem finden Führungskräfte, Personalentscheider, Ausbildungsbeauftragte sowie Lehrkräfte Informationen über aktuelle Branchentrends und Ausbildungstipps.

Bankmagazin

Das Bankmagazin richtet sich an Fach- und Führungskräfte aller drei Säulen der deutschen Kreditwirtschaft: genossenschaftliche Institute, Sparkassen und private Banken.

Versicherungsmagazin

Versicherungsmagazin adressiert Fach- und Führungskräfte in der Versicherungsvermittlung, also Makler und Vertreter.

Umfänge pro Seite

Bankfachklasse: 3.500 Zeichen inklusive Leerzeichen inklusive Elemente

Bankmagazin: 3.500 Zeichen inklusive Leerzeichen inklusive Elemente

Versicherungsmagazin: 3.500 bis 4.000 Zeichen inklusive Leerzeichen inklusive Elemente

Beitrag/Manuskript

Texte

- Die Dachzeile besteht aus einem Wort oder aus zusammengesetzten Begriffen (Big Data).
- Überschriften sollten ein Verb enthalten und neugierig machen.
- Der Vorspann umreißt in mindestens zwei, maximal vier Sätzen den Inhalt des Beitrags. Er soll neugierig machen ohne allzu viel vorwegzunehmen und darf nicht als erster Absatz des folgenden Fließtextes betrachtet werden.
- Die Kernaussagen des Textes werden beim Bankmagazin in einem „Kompakt“-Kasten, im Versicherungsmagazin in einem Kasten „In Kürze“ zusammengefasst. Der Kompaktkasten sollte bei Artikeln bis zu drei Seiten nicht mehr als drei, bei vier Seiten nicht mehr als vier und bei Titelgeschichten nicht mehr als fünf Aufzählungspunkte enthalten. Ein Aufzählungspunkt sollte in der Regel aus einem Satz bestehen.
- Häufige Wortwiederholungen in Dachzeile, Überschrift, Vorspann und Kompaktkasten sind zu vermeiden.
- Sie können der Redaktion gerne Vorschläge für Zwischenüberschriften im Fließtext machen. Wir verzichten jedoch auf eine Zwischenüberschrift am Anfang des Textes oder generische Zwischentitel wie „Fazit“. Bitte beachten Sie außerdem, dass die Redaktion je nach Textfluss bei der Verarbeitung des Manuskripts Zwischenüberschriften an anderer Stelle setzen muss.
- Bitte verwenden Sie keine Fußnoten.

Bitte beachten Sie überdies die üblichen (journalistischen) Regeln:

- Der Fließtext hat einen roten Faden.
- Empfohlen wird eine möglichst einfache Sprache, wenige Anglizismen und Fremdworte.
- Um sprachliche Varianz bemühen.
- Verbal- statt Nominalstil.
- Aktiv statt passiv formulieren.
- Nutzwert mit konkreten Tipps und Hinweisen liefern.
- Allgemeinplätze vermeiden.
- Quellen ausweisen.
- Zitate nicht zu lang werden lassen sowie Zitatgeber mit vollem Namen, Funktion und Unternehmen oder Institution nennen.

Grafiken und Bilder

- Planen Sie pro Doppelseite ein optisches Element, zum Beispiel Kästen, Tabellen, Grafiken, Fotos, aber keine Schmuckbilder. Quellen bitte genau angeben.
- Überschriften für Elemente wie Grafiken bitte kurz und beschreibend halten, z. B.: „Zahl der Stiftungen im Jahr 2018“ statt „Die Zahl der Stiftungen ist 2018 massiv gestiegen“.
- In Kästen werden Textteile ausgegliedert, die im Fließtext den Lesefluss hemmen. Dabei kann es sich um Erklärungen, Gesetzestexte oder nutzwertige Tipps handeln.
- Tabellen bitte in Excel anliefern oder bei einfachen Tabellen Word-Tabellenfunktion nutzen.
- Grafiken können in Powerpoint, als PDF, idealerweise hochauflösend, oder hochauflösendes Bild (JPG, bitte Anforderungen an Bilder beachten) geliefert werden, andere Formen in Rücksprache mit der Redaktion.
- Bilder bitte idealerweise als JPG oder TIF liefern und bitte nicht in Word-Dateien einbauen. Kantenlänge mindestens 10 cm, bei Porträtfotos mindestens Passbildgröße, Auflösung mindestens 300 dpi.
- Bei erklärungsbedürftigen Bildern bitte Bildunterschrift in Word-Datei vermerken.
- Die Autoreninformation enthält ein bis zwei Sätze pro Person. Die Ergänzung von E-Mail-Adressen und Links ist möglich. Autorenfotos gibt es beim Bank- und beim Versicherungsmagazin. Bilder bitte in druckfähiger Qualität liefern.